

## Für Insekten, Vögel, Wildtiere – und fürs Auge

Auf Grund der von der Gemeinde Zandt gestarteten Initiative: „Zandt – die blühende Gemeinde“ Sind im Gemeindegebiet von Zandt viele Einzelflächen als Lebensraum für Insekten, Vögel und Wildtiere entstanden.

Im Rahmen des Freizeitprogramms der Gemeinde Zandt hat der Jugendbeauftragte der Gemeinde, Hans Laumer, am 29. Mai 2018 eine Ansaat-Aktion der Flächen mit den teilnehmenden Kindern und mehreren Erwachsenen organisiert.

Bei einem erneuten Termin mit beteiligten Kindern wurde ein Teil der Flächen nun begutachtet, alle sind vom Ergebnis überzeugt, das im wahrsten Sinne des Wortes – schön anzusehen ist.

Auf den ersten Blick stechen dabei die Sonnenblumen heraus, nachdem als Mischung, die „Veitshöchheimer Bienenweide“ verwendet wurde, in der über 50 verschiedene Wild- und Kulturarten enthalten sind schauen aber die angesäten Flächen wöchentlich anders aus, da immer wieder andere Arten zur Blüte kommen die den Insekten und Vögeln ein umfangreiches Nektar- und Pollenangebot zur Verfügung stellen. Auf Grund der Zusammenstellung der Mischung die mit Ihrer Blühfreudigkeit überzeugt steht dieses Angebot idealerweise von April bis November zur Verfügung, wegen der ausgeprägten Trockenheit im heurigen Jahr konnte jedoch erst zu einem relativ späten Termin ausgesät werden und die enthaltenen Arten sind erst sehr spät aufgelaufen.

Bei Bürgermeister Ludwig Klement rannte der Initiator Hans Laumer mit dem Thema offene Türen ein, so wurden in einem ersten Schritt zum Großteil auf Flächen der Gemeinde Zandt derartige Mischungen ausgesät. Neben den bereits genannten Vorteilen für Vögel, Insekten und Wildtieren tragen diese Fläche zu einem attraktiven Ortsbild bei. Hans Laumer erklärte dass auch die bereits verblühenden Arten einen wichtigen Beitrag im Naturhaushalt leisten, da diese alten verholzenden Pflanzenteile beispielsweise von verschiedenen Insekten als Überwinterungsmöglichkeit genutzt werden. Diese für das menschliche Auge weniger attraktiven Strukturen sind für die Natur besonders wertvoll. Die Buben und Mädchen – besonders aber Bienen, Hummeln und Schmetterlinge - hatten ihre helle Freude an dem Blütenreichtum dieses schönen Fleckchens inmitten der Ortschaft.

Nachdem die Kinder am Montag die blütenreichen Bestände bewundert hatten, erhielt noch jedes ein leckeres Eis von Hans Laumer spendiert.

Bild: Kinder bei der Blühfläche in der Ortsmitte von Zandt, auf einer gemeindlichen Fläche; mit im Bild Hans Laumer und Maria Wenzl, die die Aktion mit Hans Laumer geplant und durchgeführt hatte.

